

JAHRESBERICHT



2015

„Jugend braucht Raum ...“- Raum für Entfaltung, Kreativität, Freiheit, Vernetzung, Kommunikation, Ruhe, Inszenierung, Erlebnisse, Experimente, (Selbst-)Erfahrungen ... Raum um einfach nur zu sein und Raum in dem sie einfach sie sein dürfen.

NEUE STADT
FELDBACH

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	Seite 3
Kurzkonzept	Seite 3
Zielsetzungen	Seite 4
Eckdaten	Seite 4
Standort/Kontakt	Seite 4
Öffnungszeiten	Seite 4
Infrastruktur	Seite 4
Team	Seite 5
Finanzierung	Seite 5
Zielgruppe	Seite 5
Kooperationspartner	Seite 5
Aktivitäten	Seite 5
Besucherstatistik	Seite 6
Auszug aus dem Veranstaltungskalender	Seite 7

kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde

Maßnahmen für Jugendliche 2015 – Übersicht	Seite 9
--	---------



Allgemeines:

Ein Jugendzentrum (JUZ) gehört zum Bereich der außerschulischen bzw. offenen Jugendarbeit (OJA) und ist somit eine niederschwellige Arbeit, welche sich mit jungen Menschen auseinandersetzt, diese ernst nimmt und mit ihnen und für sie arbeitet, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht oder Herkunft.

Es bietet eine Art Plattform für die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse der Jugend getreu unserem Motto: „Jugend braucht Raum ...“.

Genau diesen Raum bietet das Jugendzentrum Spektrum, natürlich orientiert an den Grundlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B.:

- Persönlichkeit und Beziehung entwickeln
- Freizeitgestaltung ermöglichen
- Geschlechtsidentität entwickeln
- Partizipation erproben
- Lebenswelten gestalten
- Werthaltungen einbeziehen

Sogar im Steiermärkischen Jugendschutzgesetz ist seit 2013 verankert, dass die Gemeinden „insbesondere dafür sorgen [sollen], dass für junge Menschen genügend Raum, wie z.B. Jugendzentren, Jugendtreffpunkte, Spiel- und Sportflächen u. dgl. besteht bzw. dieser allgemein zugänglich ist.“ (StJG. 2013. § 4, Abs. 2[1])

Für diejenigen Jugendlichen, die mit den Angeboten von Vereinen nicht erreicht werden können, ist es von Vorteil, alternative Angebote (z.B. Jugendzentrum) zur Verfügung zu stellen. (DV offenen Jugendarbeit; beteiligung st. 2013: Autonome Jugendräume in der Gemeinde. Ein Leitfaden für die Praxis, S 7)









Kurzkonzept:

Leitgedanken: „Jugend braucht Raum ...“ - „Jugend braucht Begegnung ...“








Unser Hauptarbeitsfeld liegt in der Betreuung der Jugendlichen und in der Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Kulturen. Aufgrund des erhöhten Anteils von Jugendlichen mit Migrationshintergrund versuchen wir immer wieder durch gemeinsame Aktivitäten die Integration zu fördern. Wir begleiten und unterstützen die Jugendlichen in ihren Orientierungsprozessen, bei der Alltagsgestaltung und Lebensbewältigung, sind präventiv und beratend für sie da. Die Arbeit orientiert sich an den auftretenden Bedürfnissen und Problemen der Jugendlichen. Vernetzungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit um die Jugendlichen optimal begleiten zu können. Wir versuchen die Jugendlichen aktiv in die Aktivitätenplanung mit einzubinden um durch diese Partizipation, auch im öffentlichen Gebiet, die für sie notwendige Anerkennung und Akzeptanz durch die Gesellschaft zu ermöglichen. Eine hohe Partizipation in der Gemeinde wird von uns immer wieder forciert. Im Vordergrund unserer Arbeit, steht nicht die „Projektbespaßung“ sondern die Beziehungsarbeit und das Konzept des Raumgebens.

Bei uns können Jugendliche: ungezwungen ihre Freizeit verbringen, sich vernetzen, ihre Langeweile bekämpfen, eigene Ideen verwirklichen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sportlich aktiv sein, neue Freunde finden, über ihre Probleme reden, für sie relevante Informationen einholen, gemeinsam lernen ...

Zielsetzungen:

-  Freizeitgestaltung für und mit den Jugendlichen
-  Schaffung eines Begegnungsraumes
-  Integrationsförderung = Zusammenleben in Vielfalt
-  Partizipation der Jugendlichen
-  Aktive Einbindung in das Gemeindegeschehen
-  Vernetzungsarbeit im Sinne der optimalen Begleitung der Jugendlichen
-  Hilfestellung und Förderung in unterschiedlichen Lebenslagen und je nach auftretenden Bedürfnissen
-  Präventives Arbeiten

Angebot:

-  Billard, Tischtennis, Dart, Drehfußball,
-  Fernsehraum mit Playstation,
-  kleine Küchennische inkl. Geräten und Geschirr,
-  freier Internetzugang,
-  diverse Gesellschaftsspiele und sportliches Equipment
-  Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen,
-  Hilfestellung und Information

Eckdaten:

Standort / Kontakt:

Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach
03152/2202-500
jugendzentrum@feldbach.gv.at
www.spektrum-feldbach.at



Öffnungszeiten:

Gesamtstundenzahl pro Woche (Normalbetrieb): 27 Stunden
Di-Do: 14-19 Uhr
Fr-Sa: 14-20 Uhr

Gesamtstundenzahl pro Woche (Ferienbetrieb): 30 Stunden
Mo-Fr: 13-19 Uhr

Infrastruktur:

Gesamtfläche von 169,61 m² verteilt auf:

- ⇒ Einen großen Raum mit Unterteilungen in:
 - Küchennische
 - Aufenthaltsecke
 - Billard und Tisch-Tennis
 - Dart und Drehfußball
 - freier Internetzugang (W-LAN)
- ⇒ Einen separaten Fernsehraum inkl. Playstation
- ⇒ Büro
- ⇒ Gang, WC-Anlagen, Abstellraum

Team:

DSP Bettina Mackowski Leitung/Dipl.Sozpäd. 35 Wochenstunden	Mag. Kerstin Gölles Pädagogin 15 Wochenstunden	Marvin Eder Zivildienstler 19 Wochenstunden
---	--	---

Finanzierung:

Stadtgemeinde Feldbach (Träger)
Basisförderung durch das Land Steiermark
Förderungen für diverse Projekte Land Steiermark

Zielgruppengröße in der NEUEN Stadt Feldbach (zwischen 13 und 21 Jahren):

1360 Jugendliche (716 männliche, 644 weibliche)

In der vom Land Steiermark vorgegeben Zielgruppe (12 – 26 Jahren):

2340 Jugendliche (1201 männliche, 1139 weibliche)

Kooperationspartner:

Bundesweites Netzwerk für OJA	Verein Input
Dachverband für OJA	Streetwork Feldbach
Netzwerk Jugendzentren Oststeiermark / Südoststeiermark	Borg- Feldbach
RJM Stefan Preininger	HAK-Feldbach
Diverse Erziehungshelfer und Sozialbetreuer unterschiedlicher Vereine	Stadtbibliothek
Verein I(i)ebenslust	kinder-, jugend- und familienfreundliches Feldbach
Eltern-Kind-Bildung Feldbach	Uvm.

Außerordentliche Aktivitäten im Jahr 2015 waren z.B.:

Themenschwerpunkte: Bewerbungsschreiben, Gemeinderatswahlen. Landtagswahlen, Kleinprojektförderungen ansuchen, Ideen für die Stadtgemeinde, Bewegung.Begegnung, Gesprächs- und Beratungsangebot uvm.

Workshops: der Islam und eine erfolgreiche Integration, Aggressionen im Griff, Sexualworkshop, Partizipation/Perspektiven/Bildung, alkoholfreier Cocktailworkshop, JUZ macht Zeitung, Kreativworkshops, Schach, Filmworkshop, uvm.

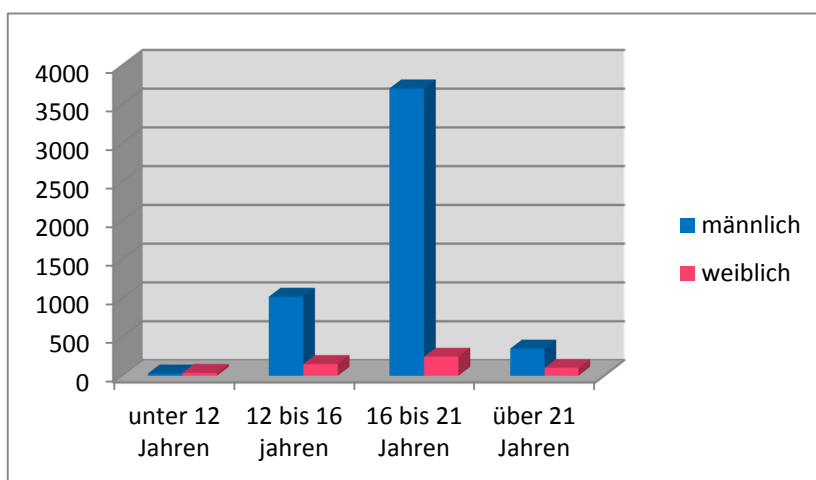
Weiteres: Teilnahme an Fußballturnieren, gemeinsam ausmalen, Jugendbeteiligungen im öffentlichen Raum, gemeinsam kochen oder backen, diverse Turniere, Brettspielnachmittage, lange Nacht des JUZ, Basketball, Freibadaction uvm.

Jahresstatistik 2015

Öffnungszeiten im Jahr 2015: 1173 (ca. 3 Wochen weniger als im Jahr 2014)

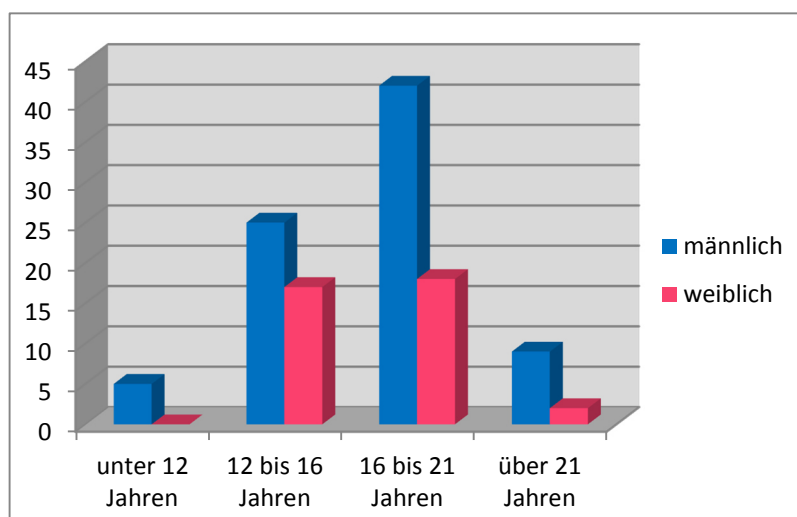
Jahreskontakte nach Altersgruppen (Besucherfrequenz)

	männlich	weiblich	Summe
unter 12 Jahren	29	37	66
12 bis 16 Jahren	1017	151	1168
16 bis 21 Jahren	3705	245	3950
über 21 Jahren	350	102	452
Gesamtsumme:	5101	535	5636



neue Personen im Jahr 2015

	männlich	weiblich	Summe
unter 12 Jahren	5	0	5
12 bis 16 Jahren	25	17	42
16 bis 21 Jahren	42	18	60
über 21 Jahren	9	2	11
Gesamtsumme:	81	35	116



Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2015

Jahresmotto: "Aktiv - Passiv - Dabei"

DATUM	VERANSTALTUNG	AKTIVE TN*
Dezember	1. Umsetzungsphase Bewegung.Begegnung	10
09.12.	JUZ macht Zeitung	3
04.12 - 11.12.	Weihnachtswoche mit Sterne basteln, Christbaum schmücken, Kekse backen	33
03.12.	Siebdruckworkshop	19
20.11.	Holzarbeiten und Weihnachtssterne basteln	8
14.11.	Fair Play Fußballturnier in der Arena	75
06.11.	Schach im JUZ	8
31.10.	süßes Halloween	20
15.10.	JUZ macht Zeitung	4
Oktober/ November	PLANUNG - FÖRDERUNG- UMSETZUNG: Jugendliche planen Projekte (Resultate: Fußball und Siebdruckworkshop)	10
08.+ 09.10.	Bildungs- und Berufsorientierungsmesse	5 (300 Besucher)
22.09.	JUZ macht Zeitung	6
19.09.	alkoholfreier Cocktailstand mit der WKAA bei der Benefizveranstaltung "Styrican Vibes"	12
19.09.	Workshop mit dem Verein l(i)ebenslust zum Thema "Pornographie und Medien"	14
18.09.	Planungsworkshop für das Projekt Bewegung.Begegnung	20
11.09.	JUZ macht Zeitung	3
04.09.	"Mix it Baby" - Cocktailworkshop (alkoholfrei) mit der WKAA	11
28.08.	Ideensammlung für die neue Jugendseite in der Gemeindezeitung mit anschließendem Kochen	15
26.08.	Freibadaction	10
07.08.	FIFA - Turnier Runde 2	12
05.08.	Freibadaction mit der Zirkusschule	32
04.08.	JUZ macht Zeitung	3
23.07.	FIFA - Turnier Runde 1	12
22.07.	Freibadaction	3
16.07.	pimp your JUZ	20
10.07.	Zeugnisrock Vol. 3 - Vielfalt und Engagement im öffentlichen Raum	27 (ca. 350 Besucher)
26.06.	"5 vor 12" - lange Nacht im JUZ	43
24.06.	Kochen für die Vielfalt	11

11.06.	Workshop zum Thema "die Begegnung mit dem Islam und eine erfolgreiche Integration "	32
05.06.	gesunde Jause	7
23.06. - 26.06.	Filmworkshop	18
22.-30.05.	Themenschwerpunkt "Landtagswahlen"	8
16.05.	Brettspielenachmittag	8
08.05.	Muttertagsbasteln	5
07.05.	Ideen für unsere Stadtgemeinde	10
30.04.	Basketball am Sportplatz	4
18.04.	JUZ Fußballturnier in Fürstenfeld	14
17.04.	gemeinsam kochen	19
11.04.	Kino	11
10.04.	Jause im Park - mit Spiel und Spass	16
01.04.- 02.04.	Ostern im JUZ	16
31.03.- 01.04.	Design your Dress	28
20.03.	Workshop "Perpektiven, Bildung, Arbeit, Partizipation"	16
14.03.	Workshop mit der Arge Gewalt zum Thema Aggressionen im Griff	15
12.03.- 21.03.	Themenschwerpunkt: Gemeinderatswahlen	5
Februar	Bewerbungsgespräch - Bewerbungsschreiben	35
Im Jahr 2016 wurde 20 Mal gemeinsam mit den Jugendlichen gekocht oder gebacken		178

Wir bedanken uns bei allen aktiven und passiven Teilnehmern/-innen, bei unseren Besuchern/-innen, bei unserem Träger insbesondere Herrn Bürgermeister Ing. Josef Ober, bei Kooperations- und Vernetzungspartnern/-innen, bei Sponsoren/-innen und Finanzgebern/-innen, sowie allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit zur Durchführung der unterschiedlichen Aktivitäten und Projekte!

*aktive TN = TeilnehmerInnen die aktiv an der Aktion mitgewirkt haben / passive TN = TeilnehmerInnen die als Besucher oder Konsument aufgetreten sind

kinder-, jugend-, und familienfreundliche Gemeinde Maßnahmen für Jugendliche 2015

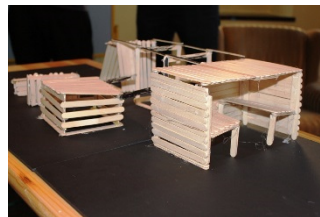
• Jugendzentrum Spektrum

Leitung: Bettina Mackowski
Maßnahme: Aufwertung des Jugendzentrums
Beschreibung: siehe Seiten 2 - 5



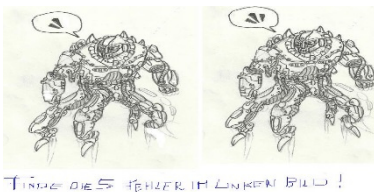
• Jugendbeteiligung im öffentlichen Raum – Bewegung.Begegnung

Verantwortliche: Bauamt Hr. Schmidt Robert
vorab Planung: Bettina Mackowski / Stefan Preininger
Planung seit: Juni 2015
Umsetzung: Winter 2015 / Frühjahr 2016
Beschreibung: Erschaffung eines Begegnungs- und Bewegungsortes
direkt im Stadtgebiet



• Jugendreporter – Jugendseite in der Gemeindezeitung

Verantwortliche: Bettina Mackowski / Beatrice Strohmaier
Umsetzung: seit August 2015
Beschreibung: Jugendliche schreiben für Jugendliche in der Gemeindezeitung



• Sommerarbeit – Ferialjob

Verantwortliche: Gemeinde
Umsetzung: seit Sommer 2015
Beschreibung: Möglichkeit für junge Menschen ihre Ferialarbeit direkt in der NEUEN Stadt Feldbach zu verrichten

Weitere Projekte und Maßnahmen sind für 2016 bereits in Konzipierung!